

Die **RAA Berlin** sucht zum **1. April 2024** eine
Koordination für das Projekt MORGEN
(Miteinander organisieren für
rassismuskritische und gewaltfreie Erziehung)
(Teilzeitstelle)



Das Projekt

Das Projekt MORGEN ist eine Initiative zur Förderung von Chancengleichheit und der Entwicklung einer rassismuskritischen Kultur an Berliner Schulen, Kitas und anderen Bildungseinrichtungen. Durch die Teilnahme an unterschiedlichen Foren können alle Beteiligten gemeinsam nachhaltige „good practice“ Strategien entwickeln, erproben und verbreiten. Menschen, die in Bildungseinrichtungen unterschiedliche Formen von Rassismus erfahren, werden beraten und begleitet. Für Fachkräfte, die in Bildungseinrichtungen Rassismus erfahren, wird eigens eine rassismuskritische Supervision angeboten.

Ihr Arbeitsfeld

Sie sind für die Projektumsetzung/Koordination in Berlin verantwortlich. Gemeinsam mit anderen Personen aus dem Projektteam setzen Sie unter Einbeziehung der Teilnehmenden die bestehenden Projektaktivitäten fort und entwickeln neue Ideen zur Förderung der Beteiligung von rassismuserfahrenen Pädagog*innen und Elternpersonen. Sie sorgen für eine vertrauensvolle Kommunikation aller Beteiligten. Sie stehen allen Beteiligten zur Verfügung (Eltern, Pädagog*innen, Ansprechpersonen aus dem Netzwerk).

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Koordination der Projektaktivitäten (Supervisionen, Mediationen, Diskussionsveranstaltungen, Familientage, usw.);
- Beratung, Begleitung und ggfs. Verweisberatung von Ratsuchenden
- Öffentlichkeitsarbeit des Projekts
- Vernetzung des Projekts mit Organisationen und Akteur*innen im Themenfeld
- Dokumentation der Tätigkeit und Berichtslegung
- Vernetzung des Projekts mit Organisationen und Akteur*innen im Themenfeld
- die Planung und Umsetzung von Veranstaltungen und Fortbildungsangeboten
- die Dokumentation der Aktivitäten
- die Pflege der Social Media-Auftritte
- Einholung von Angeboten, Durchsicht von Honorarverträgen und Rechnungen

Ihre Qualifikationen

Sie haben einen (Fach-)Hochschulabschluss auf pädagogischem Gebiet, einen vergleichbaren Abschluss oder nachweisliche Erfahrung in der sozialen/pädagogischen Arbeit mit Familien und in der Beratung. Bei nachgewiesener Erfahrung sind auch Interessierte ohne (Fach-)Hochschulabschluss eingeladen, sich zu bewerben.

Sie verfügen über Kompetenzen in der Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und pädagogischem Personal sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit. Erfahrungen in der Bildungs-/Erziehungsarbeit und/oder vorhandene Vernetzungen in dem Gebiet sind von Vorteil. Erwartet werden selbständiges Arbeiten in Kooperation mit dem Projektteam und dem gesamten RAA-Kollegium sowie die Bereitschaft zu Fortbildung, Supervision und kollegialer Intervention.

Wir wünschen uns außerdem:

- eine reflektierte, rassismuserfahrene Persönlichkeit
- Erfahrung in der Beratung zu dem Thema Rassismus und seinen Überschneidungen mit weiteren Diskriminierungsdimensionen
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Community-Organisationen, Ämtern, Berliner Schulen, Kitas und Eltern.

Wir bieten Ihnen:

- ein fehlerfreundliches, rassismus- und diskriminierungskritisches Arbeitsklima
- ein diverses Team mit verschiedenen Perspektiven und Erfahrungskontexten
- Austauschformate, um diskriminierungsrelevante Themen weiterzuentwickeln
- die Möglichkeit zur flexiblen Gestaltung von Arbeitszeiten
- Konturierung und Gestaltung des eigenen Projektarbeitsfeldes

Der Träger

Die RAA Berlin (Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie e.V.) trägt und unterstützt diskriminierungskritische Partizipationsprojekte in Kitas, Schulen, im Schulumfeld sowie in Kommunen. Seit 1991 begleitet der gemeinnützige Verein Schulentwicklungsprozesse und kommunale Entwicklungen, berät Kita- und Schulpersonal sowie Eltern, Community-Organisationen und Ämter, erarbeitet Fachmaterialien und führt Fortbildungen durch. Die RAA Berlin strebt eine diversitätsorientierte und chancengerechte Kultur in Kindergärten, Schulen, Unternehmen, Organisationen und im eigenen Träger an.

Im Umgang mit Benachteiligung und Diskriminierung ist die Arbeit der RAA Berlin darauf ausgerichtet, diskriminierungserfahrene Menschen / Gruppen zu stärken und sie mit ihrem Wissen maßgeblich in die Arbeit einzubinden. Die Diversität unserer Teams ist eine wichtige Bedingung für die Qualität unserer Arbeit und verknüpft Fachexpertise und Expertise aus Community-Kontexten und aktivistischer Arbeit.

Konditionen und Kontakt:

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle (ca. 15-20 Std). Die Vergütung richtet sich nach Qualifikation in Anlehnung an TVL. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse) per Mail an info@raa-berlin.de

Die Bewerbungsfrist endet am **5. März 2024**.

**Wir freuen uns besonders über Bewerbungen von BIPOC
mit den unterschiedlichsten Intersektionen.**

RAA Berlin

Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) e.V.

Boyenstraße 41, D - 10115 Berlin

T +49 30 240 45 - 100, M +49 160 7104924, F +49 30 240 45 - 509

info@raa-berlin.de, www.raa-berlin.de